Stellungnahmen der Öffentlichkeit aus der Informationsveranstaltung am 29.06.2011 und schriftlich eingegangene Stellungnahmen:

Nr	Absender	Datum	Anregung	Behandlung
Stellungnahmen aus der Informationsveranstaltung am 29.06.2011				
1	NN	Infoabend	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung die Spielplätze zu einer größeren zusammenhängenden Fläche zusammen zu fassen. - Anregung, die Einfriedungen mit Grünelementen zu gestalten. - Anregung, die Bebauung am Kalkweg weiter von der Straße entfernt zu platzieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Es ist beabsichtigt, ein Spielplatzkonzept aufstellen zu lassen. - Der Anregung wird gefolgt. Es sind dazu gestalterische Festsetzungen geplant. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Eine Verschiebung des Geschosswohnungsbaus ändert die Schallauswirkung auf die gegenüber liegende Straßenseite nicht.
2	NN	Infoabend	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung, den Charakter der bestehenden Heidesiedlung in den B-Planbereich zu übernehmen. - Anregung, die Besucher des Naturschutzgebietes bei der Berechnung des Stellplatzbedarfes zu berücksichtigen. - Anregung, die Geschossigkeit des Mehrfamilienhauses im Planzentrum zu überprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Anregung wird nicht gefolgt. Die neue Siedlung soll eine eigenständige städtebauliche Struktur erhalten, die auf die nachbarliche Struktur einfügt. Zu diesen Zweck wurde eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt. - Der Anregung wird gefolgt, das Verkehrsgutachten wird überprüft. - Der Anregung wird gefolgt. Das Gebäude wird auf ein verträgliches Maß reduziert.

3	NN	Infoabend	- Anregung, den Hyazinthenweg in das Verkehrsgutachten einzubeziehen.	- Der Anregung wird gefolgt, das Verkehrsgutachten wird überprüft.
4	NN	Infoabend	- Anregung, das Mehrfamilienhaus aus der Planmitte auf die gegenüber liegende Seite am Nordwestrand des Plangebietes zu verlegen.	- Der Anregung wird nicht gefolgt. Lage und Funktion dieser Bebauung sind Resultat der Mehrfachbeauftragung und werden städtebaulich begrüßt. Die Randlage zum Naturschutzgebiet soll in den Geschossen nicht erhöht werden.
5	NN	Infoabend	- Anregung, eine Einkaufsmöglichkeit im Zentrum der Siedlung zu schaffen.	- Die beabsichtigten Festsetzungen ermöglichen die Ansiedlung von Läden, die der Versorgung des Gebiets dienen.
6	NN	Infoabend	- Anregung, die Besucher des Naturschutzgebietes bei der Berechnung des Stellplatzbedarfes zu berücksichtigen. - Anregung, die Annahmen für die Fahrzeugbewegungen des Kindergartens zu überprüfen. - Anregung, den Status des Hyazinthenwegs als Anliegerstraße zu überprüfen.	- Der Anregung wird gefolgt, das Verkehrsgutachten wird überprüft. - Der Anregung wird gefolgt, das Verkehrsgutachten wird überprüft. - Die Einordnung der Erschließungsstraßen in die Straßenhierarchie ist nicht Gegenstand des Bebauungsplans. Die Anregung wird an das zuständige Fachamt weiter geleitet.
7	NN	Infoabend	- Anregung, die Spielplätze sorgfältig gestalterisch zu bearbeiten.	- Der Anregung wird gefolgt. Es ist beabsichtigt, ein Spielplatzkonzept mit gestalterischen Festsetzungen aufstellen zu lassen.
8	NN	Infoabend	- Anregung, die Geschwindigkeit auf dem Kalkweg zu reduzieren.	- Die Festlegung der zulässigen Geschwindigkeit ist nicht Gegenstand des Bebauungsplans. Die

				Anregung wird an das zuständige Fachamt weiter geleitet.
9	NN	Infoabend	- Anregung, den Dellbrücker Steinweg in entgegen gesetzter Richtung zu öffnen.	- Verkehrssteuernde Maßnahmen sind nicht Gegenstand des Bebauungsplans. Die Anregung wird an das zuständige Fachamt weiter geleitet.
Schriftlich eingegangene Stellungnahmen				
10	NN	29.06.2011	- Anregung zum Verzicht auf eine viergeschossig anmutendes Geschosswohnen Bebauung im Zentrum des Planbereichs zu Gunsten einer verträglicheren Baumasse in Anlehnung an die benachbarte Gestaltungssatzung. - Hinweis auf fehlende Parkplatzflächen im Bereich der KiTa.	- Anregung wird aufgenommen. Die Bebauung wird auf ein verträgliches Maß reduziert. - Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
11	NN	30.06.2011	- Hinweis auf eine dichte Bebauung nördlich des Dellbrücker Steinwegs. - Anregung zur Verlegung der höheren Geschosswohnungsbebauung auf die nördlich gegenüber liegende Straßenseite oder an die Einmündung des Steinwegs in den Kalkweg. - Anregung zum Nachweis von Stellplatzflächen für den Hol- und Bringverkehr der KiTa.	- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es handelt sich um eine im Vergleich durchschnittliche Dichte, die sich an der nachbarlichen Bebauung orientiert. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Lage und Funktion dieser Bebauung sind Resultat der Mehrfachbeauftragung und werden städtebaulich begrüßt. Die Randlage zum Naturschutzgebiet soll in den Geschossen nicht erhöht werden. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Die Anregung wird an das zuständige Fachamt zwecks einer eventuellen Ausweisung von Parkverbotszonen vor der KiTa am

			<ul style="list-style-type: none"> - Anregung zur Aufgliederung der Bebauung am Kalkweg und Zurücknahme der Bauflucht. - Hinweis auf eine mögliche Schallreflexion auf die gegenüber liegende Wohnbebauung. - Anregung zur Ausweisung eines Parkplatzes am Ende des Steinwegs für die Besucher des Naherholungsgebiets. 	<p>Hyazinthenweg weiter geleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Anregung wird nicht gefolgt. Eine Verschiebung des Geschosswohnungsbaus ändert die Schallauswirkung auf die gegenüber liegende Straßenseite nicht. - Dem Hinweis wird gefolgt. Das Schallgutachten wird um die gegenüber liegende Bebauung erweitert. - Der Anregung wird nicht gefolgt, da dieser Planbereich außerhalb des Geltungsbereiches liegt.
12	NN	02.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung zur Errichtung eines Wirtschaftsweges an der Südseite des Plangebietes zur rückwärtigen Erschließung der Gärten der Häuser am Zinnienweg. 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Der Vorhabenträger wird gebeten, mit den Anwohnern eine privatrechtliche Regelung zu treffen.
13	NN	04.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung zur Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die zentrale Geschossbebauung. - Anregung zur Berücksichtigung der Naherholung im Verkehrsgutachten. - Anregung zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für ein erweitertes Gebiet mit explizierten Vorschlägen zur Änderung der Verkehrsführung im übergeordneten Siedlungsbereich. - Anregung zur Ausweisung von möglichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. - Der Anregung wird gefolgt, das Verkehrsgutachten wird überprüft. - Ein übergeordnetes Verkehrskonzept ist nicht Gegenstand des Bebauungsplans. Die Anregung wird an das zuständige Fachamt weiter geleitet. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Für eine

			Einzelhandelsflächen	Ausweisung von Einzelhandelsflächen fehlt eine tragfähige Grundlage. Eine Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes ist mit den geplanten Festsetzungen des Bebauungsplans möglich.
14	NN	05.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf stärkere Lärmbelastung der Bewohner am Kalkweg. - Anregung zu aktiven Lärmschutzmaßnahmen an der bestehenden Bebauung am Kalkweg mit Hinweis auf die erhöhte Geschossigkeit der Neubebauung. - Anregung zu Maßnahmen für eine Reduzierung bzw. Einhaltung der Geschwindigkeiten auf dem Kalkweg. - Anregung zur Ausbildung einer zusätzlichen Querung des Kalkwegs in Verlängerung der neuen Grünverbindung an der Grenze zum Naherholungsgebiet. - Hinweis auf eine erforderliche Beweissicherung vor Baubeginn. - Hinweis auf eine erforderliche statische Untersuchung der Böschung zum Naherholungsgebiet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Hinweis dient zur Kenntnis. Das Schallgutachten wird um die gegenüber liegende Bebauung erweitert. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Jedoch wird das Schallgutachten um die Betrachtung der gegenüber liegenden Bebauung erweitert. - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und an das zuständige Fachamt weiter geleitet. - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und an das zuständige Fachamt weiter geleitet. - Der Hinweis wird vom Vorhabenträger zur Kenntnis genommen. - Der Hinweis wird vom Vorhabenträger zur Kenntnis genommen.
15	NN	06.07.2011	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf die Notwendigkeit der Überprüfung auf passiv-solartechnischen Optimierung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Die teilweise solartechnisch negative Gebäudeausrichtung soll zu Gunsten des

			<ul style="list-style-type: none"> - Anregung zur Realisierung der KiTa im Passivhausstandard. - Anregung zur Ausbildung einer „Klimaschutzsiedlung“ - Hinweis auf die Notwendigkeit zur Nahversorgung mit regenerativer Energie und möglicher Verbindung mit der benachbarten Bebauung und dem Gewerbegebiet Waltherstraße. 	<p>städtebaulichen Gesamtbildes erhalten bleiben und durch einen hochwertigen Energiestandard (z.B. KfW 70) kompensiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. - Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
16	NN	03.08.2011	<ul style="list-style-type: none"> - Anregung zur Verlegung der Tiefgarageneinfahrt weg vom Kalkweg. - Anregung zur Verringerung der Anzahl der Hauszeilen. - Anregung zur Bündelung von Spielplatzanlagen und Ausbildung eines größeren Spielplatzbereiches nördlich des bestehenden Spielplatzes. - Anregung zur Errichtung von Tiefgaragen oder 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Anregung wird nicht gefolgt. Eine Alternative am Dellbrücker Steinweg liegt zu nahe am Verkehrskreisel und erlaubt keine Ein- oder Ausfahrtsbereiche. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Es handelt sich um eine im Vergleich durchschnittliche Dichte, die sich an der nachbarlichen Bebauung orientiert. - Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Es ist beabsichtigt, ein Spielplatzkonzept aufstellen zu lassen. - Der Anregung wird nicht gefolgt. Tiefgaragen unter

			<p>Garagenanlagen im Bereich der Reihenhauszeilen im nördlichen Planbereich.</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung zur Erneuerung des Oberbodenbelags in Lärm mindernder Ausführung.- Anregung zur Ausweisung von öffentlichen Stellplätzen auf dem Dellbrücker Steinweg in Schrägaufstellung.	<p>Einfamilienhausbereichen sind nicht marktfähig und nicht wirtschaftlich. Garagenanlagen sind aus städtebaulicher Sicht nicht gewünscht.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Anregung wird an das zuständige Fachamt weiter geleitet.- Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Ein Stellplatzkonzept wird erstellt. Eine Schrägaufstellung wird aus Gründen der Transparenz im öffentlichen Raum abgelehnt.
--	--	--	--	---